

„Wir gestalten die Zukunft selber“

Katharina Gläser (12. Jahrgang) der Paul-Gerhardt-Schule als Schülerreporterin bei der Eröffnung der IdeenExpo

„Vier Worte: Wir sind wieder da.“ – So begann Dr. Volker Schmidt als Aufsichtsratsvorsitzender der IdeenExpo seine Rede bei der offiziellen Eröffnung der IdeenExpo am Samstag, 02. Juli.

Unter dem Motto „Mach doch einfach“ fand die IdeenExpo vom 02. bis 10.07.2022 in Hannover auf dem Expogelände statt. Sie ist Europas größtes Jugend-Event für Technik und Naturwissenschaften und hat das Ziel, junge Menschen für MINT-Berufe zu begeistern. MINT steht für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Gegründet wurde die IdeenExpo GmbH im Jahr 2007 und die Veranstaltung fand bis 2019 regelmäßig alle zwei Jahre statt. Im vergangenen Jahr wurde sie als digitale Veranstaltung durchgeführt. Da dies gut angekommen sei, solle die IdeenExpo ab jetzt jedes Jahr stattfinden, so Dr. Volker Schmidt. „Alle zwei Jahre gibt es die große IdeenExpo in Präsenz und alle zwei Jahre findet sie online als neues Format statt.“

Als Aufsichtsratsvorsitzender habe Dr. Volker Schmidt niemals daran gezweifelt, dass die IdeenExpo nach drei Jahren wieder eröffnet werden dürfe. Er bezeichnete die Veranstaltung als „ein Baby, das es zu einer nationalen Größe geschafft hat.“, „ein Baby, hinter dem Politik, Wirtschaft und Medien stehen.“ Mehr als 720 Mitmach-Exponate in 13 Themenwelten erwarteten die Besucher*innen auf 100.000 Quadratmetern Messegelände in der vergangenen Woche. Themenwelten waren zum Beispiel Nachhaltigkeit, Autoindustrie und Weltraum.

„Ich bin einfach nur heilfroh, dass die IdeenExpo zurück ist!“, so begrüßte Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil die Aussteller*innen und Besucher*innen in seiner Rede bei der Eröffnung. Gute Laune und Optimismus – das sei laut Weil der Beitrag, den die IdeenExpo liefert. Des Weiteren beinhalte das Event „Lernen, Neugierde, Anstöße für Berufsfindung und jede Menge Spaß.“ Er betonte: „Die IdeenExpo ist eine großartige Veranstaltung. Für die Unternehmen, aber am Ende auch für unsere ganze Gesellschaft!“

Gunnar Kilian (Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG, Personal und Truck & Bus) begrüßte die Besucher*innen ebenfalls live auf BühneSieben. Er betonte, dass Volkswagen als „Treiber der digitalen Transformation“ das wichtige Engagement der IdeenExpo unterstütze, „um jungen Menschen völlig neue Perspektiven auf die Berufswelt der Gegenwart und Zukunft zu ermöglichen.“

Die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen konnte nicht live in Hannover sein, hat aber aus Brüssel eine Videobotschaft gesendet. „Hier auf der IdeenExpo kann man erfahren, wie aus Ideen Zukunft wird.“, sagte sie und wies darauf hin, dass die IdeenExpo zeige, wie man mitmachen und sich einbringen könne.

Auch Bettina Stark-Watzinger (Bundesministerin für Bildung und Forschung) sendete aus Berlin eine Grußbotschaft und betonte, dass die IdeenExpo ein guter Ort sei, damit sich Betriebe und künftige Auszubildende treffen können.

ExFormel1-Rennfahrer Nico Rosberg als prominenter IdeenExpo-Fan begrüßte die Gäste ebenfalls per Videobotschaft und sagte: „Die Zukunft braucht eure Ideen und zwar heute mehr denn je.“

Ein großes Gesprächsthema der Eröffnungsveranstaltung war der Fachkräftemangel. Moderator Ranga Yogeshwar betonte: „78 Prozent der Unternehmen in Deutschland klagen über Fachkräftemangel.“ und unser Ministerpräsident ging in seiner Rede darauf ein: „Wir haben tatsächlich fast überall Fachkräftemangel.“

Ein weiterer Gesprächspunkt war Social Media. Gerade in den Leben der jungen Menschen spielt dies eine große Rolle. Auch für die IdeenExpo wurde über Social Media, wie beispielsweise über Instagram, geworben. Dr. Volker Schmidt sagte: „Entscheidend ist TikTok, ist YouTube, ist Instagram. Dort spielt die Musik.“ Damit meint er, dass auch die Unternehmen zunehmend über Social Media Chancen haben, die junge Generation zu erreichen, Fachkräfte zu erreichen. Bei diesem Gesprächsthema wurde Social-Media-Star Rewinside auf die Bühne gebeten. Er hat betont, wie viel Social Media, vor allem YouTube, mit MINT zu tun hat.

Dr. Volker Schmidt bezeichnete die IdeenExpo als „nationalen Leuchtturm“ und wies auf die Klischees in Bezug auf Berufe hin, die noch immer in unserer Gesellschaft verankert sind: „Weg mit diesen verdammten. Klischees! Was der eine kann, kann die andere auch!“ – „MINT kann fast jeder!“

Um zu zeigen, wie früh MINT erfolgreich machen kann, wurde Dr. med. Laura Hinze auf die Showbühne gebeten. Sie ist 1997 geboren, hat mit 16 Jahren Abitur gemacht, danach Medizin an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) studiert und promoviert. Seit 2021 ist sie Forschungsgruppenleiterin an der MHH am Zentrum Kinderheilkunde und Jugendmedizin sowie der Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie und forscht gegen Krebs bei Kindern.

Offiziell eröffnet wurde die IdeenExpo 2022, indem Dr. Volker Schmidt, Stephan Weil, Gunnar Kilian, Rewinside und Dr. med. Laura Hinze verschiedene Pulver gleichzeitig in das große orangene Gefäß auf der Bühne gaben – und dieses Gemisch explodierte und Luftschnellen versprühte. Daraufhin ging das Programm des ersten Tages los. Verschiedenste Mitmach-Aktionen warteten auf die Besucher*innen und am Abend verbreiteten Mathea und danach Jan Delay mit Disco No.1 eine ausgelassene Konzertstimmung.

Am Montag, dem dritten Tag der IdeenExpo, war eine Gruppe aus den Chemie-, Mathematik-, Informatik- und Physikkursen des 12. Jahrgangs auf der IdeenExpo. Einige von ihnen gaben ein kleines Feedback: Besonders beeindruckend fanden die Schüler*innen den Hubschrauber der Bundeswehr und die Autos von Tesla, in die sich auch hineingesetzt werden durfte. Außerdem begeisterten sie die Vielzahl an Unternehmen, wie beispielsweise die Sartorius AG oder die Nordzucker AG, und die zahlreichen unterschiedlichen Mitmach-Exponate. Auch die Weltraumecke, das Planetarium und Virtual Reality erregten viel Interesse. Laut der Zwölfklässler*innen lag der Fokus der IdeenExpo eher auf dem Praktischen: Demnach konnte viel selbstständig ausprobiert und gebaut werden, dafür habe es wenig messtypische Vorträge gegeben. Als „Berufsmesse mit sehr innovativem Gedanken“ bezeichnet ein Schüler die Veranstaltung. Eine andere Schülerin sagt, die IdeenExpo sei „super“ gewesen. Die Erkenntnis „wie wichtig Physik und Informatik heute ist“, trat bei einem anderen Schüler besonders zum Vorschein.

Doch trotz des positiven Feedbacks sind die Zwölfklässler*innen der Meinung, dass die IdeenExpo eher für jüngere Jugendliche interessant sei. Beispielsweise für die fünften bis neunten Jahrgänge. Gerade die Mitmach-Aktionen seien bei den jüngeren Schüler*innen besser angekommen. Für die Zwölfklässler*innen, die bereits schon grob wissen, welche berufliche Richtung sie einschlagen wollen, vermittelten einige Unternehmen „nicht so richtig das, was sie eigentlich machen“ und legten den Fokus eher auf das Kreative.

So unterschiedlich die Berufe jedoch sind, die IdeenExpo vermittelte eine zentrale Botschaft: „Wir gestalten die Zukunft selber.“

Katharina Gläser

(1000 Wörter)